

FFP

Managementausbildung
Unternehmensberatung
Personalmanagement

Hirschmattstrasse 13, 6003 Luzern
Tel. 0848 400 000 info@ffp.ch

NZZ Online

Montag, 06. Juli 2009, 22:10:14 Uhr, NZZ Online

Nachrichten > Medien

6. Juli 2009, 14:50, NZZ Online

Gerüchte über Millionen-Busse belasten Julius-Bär-Aktie

Eine neugegründete «Allianz von Anwälten» will gegen die Schweizer Bank vorgehen



Eingang von Julius Bär.
(Bild: NZZ Online / Thomas Stamm)

Am Montag morgen hat eine spanische Anwaltskanzlei in Madrid der Bank Bär die Vertreibung von Madoff-Fonds und «illegale Aktivitäten» in Spanien vorgeworfen. Beweise wurden bisher keine vorgelegt. Dennoch reagierte der Aktienkurs nach unten.

Z.B./sda Gerüchte über eine drohende Millionen-Busse in Spanien haben der Aktie der Bank Julius Bär am Montag zugesetzt. Das [Papier](http://www.nzz.ch/finanzen/aktien/_detail?ID_NOTATION=101585&ID_INSTRUMENT=16652369&ISIN=CH0029758650&SECURITY_TYPE=STO&CODE_EXCHANGE=VTX) fiel im frühen Handel um rund 3 Prozent, obschon die Bank die Gerüchte dementierte.

Die Gerüchte stehen im Zusammenhang mit der Affäre um den in den USA verurteilten Milliardenbetrüger Bernard Madoff. Eine Madrider Anwaltskanzlei, die Madoff-Geschädigte vertritt und als Mitglied einer sogenannten «Global Alliance of Law Firms» auftritt, will Bär wegen illegale Aktivitäten in Spanien anklagen. Mitarbeiter von Julius Bär seien nach Spanien geflogen und hätten dort Kunden beraten sowie Anlagefonds empfohlen und verkauft, die ihr Geld bei Madoff angelegt hätten. Die Bank habe für ihre Aktivitäten in Spanien keine Bewilligung gehabt.

«Ökonomische Sanktionen»

Gemäss der Pressemitteilung, die noch nicht veröffentlicht wurde, müsse Bank Bär mit «ökonomischen Sanktionen» von bis zu 5 Prozent des Kapitals der Bank rechnen. Gemäss «Sonntagszeitung» wären das rund 300 Mio. Franken. Weiter heisst es in der Pressemitteilung, dass die «Allianz» auch ein mögliches Versagen von Bank Julius Bär untersuche, den europäischen Mifid-Regeln nicht nachgekommen zu sein. Diese stellt die Schutz des Anlegers ins Zentrum.

Bisher keinerlei Beweise

Beweise zur Untermauerung der Vorwürfe werden in der Pressemitteilung nicht geliefert. Es werden weder eine Zahl von Geschädigten genannt, noch Informationen über die Art und Weise der Vertreibung von Madoff-Funds an Anleger gegeben. Weiteres könnte sich nach dem Ende der Pressekonferenz ergeben, diese hat heute morgen um 10 Uhr in Madrid begonnen.

Die Veranstalter der Pressekonferenz haben die «Global Alliance of Law Firms» nach eigenen Angaben am 17. Februar dieses Jahres gegründet. Sie bezeichnen sich als «koordinierte Interessensgruppe zur Verteidigung von Kundeninteressen in verschiedenen Gerichtsbarkeiten». Mitglieder der Gruppe sollen rund 100 Anwaltskanzleien aus aller Welt sein, sagt der Wirtschaftsanwalt Daniel Fischer. Seine Anwaltskanzlei Fischer & Partner ist Teil der Allianz.

Bär weist Vorwürfe klar zurück

Bär wies die Vorwürfe vehement zurück und erklärt diese als «unbegründet und verleumderisch». Die Bank behalte sich rechtliche Schritte vor.

[Bär](http://www.nzz.ch/finanzen/aktien/_detail?ID_NOTATION=101585&ID_INSTRUMENT=16652369&ISIN=CH0029758650&SECURITY_TYPE=STO) -Papiere verloren bis um 11 Uhr 05 2,4 Prozent auf 40.34 Franken. Der Gesamtmarkt ([SMI](http://www.nzz.ch/finanzen/indizes/_detail?ID_NOTATION=1555183&SECURITY_TYPE=IND&PAGE=1)) notierte um 0,8 Prozent im Minus. Allerdings lagen auch andere Banken klar im Minus: Die [UBS](http://www.nzz.ch/finanzen/aktien/_detail?ID_NOTATION=1535545&ID_INSTRUMENT=14857875&ISIN=CH0024899483&SECURITY_TYPE=STO&)

[CODE_EXCHANGE=VTX](http://www.nzz.ch/finanzen/aktien/_detail?ID_NOTATION=100295&ID_INSTRUMENT=87590&ISIN=CH0012138530&SECURITY_TYPE=STO&CODE_EXCHANGE=VTX)] um 2,8 Prozent, die [Credit Suisse](http://www.nzz.ch/finanzen/aktien/_detail?ID_NOTATION=100295&ID_INSTRUMENT=87590&ISIN=CH0012138530&SECURITY_TYPE=STO&CODE_EXCHANGE=VTX) um 2,2 Prozent.

► **Julius Bär: Zur Aktie** [http://www.nzz.ch/finanzen/aktien/_detail?ID_NOTATION=101585&ID_INSTRUMENT=16652369&ISIN=CH0029758650&SECURITY_TYPE=STO&CODE_EXCHANGE=VTX]

Link: http://www.nzz.ch/nachrichten/medien/zur_aktie_1.2923251.html

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/medien/geruechte_ueber_millionen-busse_belasten_julius-baer-aktie_1.2920528.html

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.
